



### **Realpreise von Immobilien leicht rückläufig**

Angebots- und Verkaufspreise von Immobilien müssen nicht zwangsläufig gleich sein. Denn Verkäufer und Käufer eines Objekts können sich zu einem anderen Endpreis einig werden als der ursprünglich inserierte Wert. Eine Auswertung zeigt aber nun: Auch die finalen Abschlusspreise sinken derzeit.

Eine Analyse des Instituts Sprengnetter für 320.000 Transaktionen zeigt: Im zweiten Quartal sind die Preise für Häuser um 0,8 Prozent und für Wohnungen um 1,3 Prozent gefallen. Ein Preisrückgang ist also tatsächlich zu beobachten, der aber keinesfalls so dramatisch ist wie es manche Analysen anhand der Angebotspreise suggerieren. Die Studienautoren interpretieren die Preisanpassungen aber lediglich als kleine Delle und nicht als Beginn einer Trendwende. Trotz gestiegener Bauzinsen sei die Nachfrage weiterhin gegeben.

Verkäufer hätten zwar nicht mehr so viele Interessenten und müssten sich auf etwaige längere Vermarktungszeiträume einstellen, schlussendlich würden aber viele noch den gewünschten Verkaufspreis bekommen, so Sprengnetter.

September 2022

Quelle: IZ.de

Bildquelle: pixabay.com